1. Kreisklasse

SV 1908 Falken-Gesäß : SV 1969 Airlenbach II
Freitag, 13.01.2023, 20:00 Uhr

Schwöbel-Rein und Schneider in Einzel und Doppel ungeschlagen

Im Spiel der 1. Kreisklasse traf die Mannschaft des SV 1908 Falken-Gesäß am vergangenen Freitag im 10. Saisonspiel auf die Mannschaft des SV 1969 Airlenbach II. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:5-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden relativ sicher. Den Siegpunkt erzielte Volker Hofstätter. Garant für diesen Heimspielsieg waren Schwöbel-Rein und Schneider, die in allen Einzeln und im Doppelmatch ungeschlagen blieben. Bemerkenswert war, dass der SV 1908 Falken-Gesäß dieses Match mit einem und der SV 1969 Airlenbach II mit 2 Ersatzspielern bestreiten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Nicht einen Satzgewinn überließen Schwöbel-Rein / Schmidt ihren Gegnern Schäfer / Kaiser beim in Sätzen klaren 3:0-Erfolg und steuerten damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Ein Satz reichte nicht, weshalb Rettig / Hofstätter die Begegnung gegen Siefert / Musch mit 1:3 verloren. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Schneider / Holschuh und Krautschneider / Siefert den letzten Ballwechsel spielten. Das war nichts für schwache Nerven. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Dieter Schwöbel-Rein war in der Partie gegen Claus Musch nicht zu stoppen und gewann ungefährdet mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Torsten Schmidt beim 2:3 gegen Walter Siefert, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Schmidt dennoch im 5. Satz. Das war nichts für schwache Nerven. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Siefert mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte Luca Rettig beim 2:3 gegen Walter Krautschneider, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Rettig dennoch im 5. Satz. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Frank Schneider hatte anschließend seinen Gegner Peter Schäfer beim klaren 11:2, 11:1, 11:7 komplett im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Den Sieg von Marc Siefert konnte Volker Hofstätter im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Einzel zwischen Moritz Holschuh und Christian Kaiser endete wiederum mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Dieter Schwöbel-Rein hatte gegen Walter Siefert beim 11:9, 11:7, 11:6 wenig Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Das war ein souveräner Sieg. Torsten Schmidt gegen Claus Musch hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen hinter der auf dem Papier als ausgeglichen eingeschätzten Partie. Die richtige Herangehensweise hatte Luca Rettig hingegen beim 3:0-Erfolg gegen Peter Schäfer von Beginn an. Da gab es nichts zu rütteln. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Eher wenig Gegenwehr bekam Frank Schneider beim 3:0 von Walter Krautschneider. Volker Hofstätter kam mit der Spielweise von Christian Kaiser am Tisch gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Heimmannschaft damit final eingetütet.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (09:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Sieg geht der SV 1908 Falken-Gesäß am 27.01.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TV 1908 Wersau IV, während der SV 1969 Airlenbach II am 27.01.2023 gegen den SV Ober-Kainsbach III versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

SV 1908 Falken-Gesäß

Doppel: Schwöbel-Rein / Schmidt 1:0, Rettig / Hofstätter 0:1, Schneider / Holschuh 1:0

Einzel: D. Schwöbel-Rein 2:0, T. Schmidt 0:2, L. Rettig 1:1, F. Schneider 2:0, V. Hofstätter 1:1, M. Holschuh 1:0

SV 1969 Airlenbach II

Doppel: Siefert / Musch 1:0, Schäfer / Kaiser 0:1, Krautschneider / Siefert 0:1

Einzel: W. Siefert 1:1, C. Musch 1:1, P. Schäfer 0:2, W. Krautschneider 1:1, C. Kaiser 0:2, M. Siefert 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.01.2023 (09:30) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").